

EPISOL® PRIMER WTF

SCHNELL AUSHÄRTENDE, WASSERBASIERTE, DAMPFDURCHLÄSSIGE EPOXIDGRUNDIERUNG



ZUSAMMENSETZUNG

EPISOL® PRIMER WTF ist ein schnellhärtender, wasserdurchlässiger, dampfdurchlässiger Epoxidprimer. Es ist ein Konzentrat und muss vor Gebrauch mit Wasser verdünnt werden.

VORTEILE

- Hervorragende Haftung auf Fliesen, Beton und Metalloberflächen.
- Wasserbasiert - Lösungsmittelfrei
- Schnelle Grundierung - Kann nach 4 Stunden begangen werden
- Dampfdurchlässig
- Gute Bügelqualität
- Feuchtigkeitsunempfindliches Aushärten
- Silikonfrei
- Wasserverdünnbar

ANWENDUNGSGEBIED

EPISOL® PRIMER WTF eignet sich hervorragend als Grundierung für dampfdurchlässige Kunstharzbodensysteme von RESIPLAST® NV, dh für die EPISOL® FLOORLINE GREEN-Reihe.

Als Grundierung auf Fliesen oder auf Metalloberflächen und kann auf einer feuchten Oberfläche platziert werden.

Als schnelle Grundierung für alle Arten von Kunstharz (Epoxid und Polyurethan) und Gieß- und Spachtelböden auf Zementbasis.

EPISOL® PRIMER WTF eignet sich auch zur Entstaubung Betonböden.

- Unterirdische und oberirdische Parkdecks
- Garagen
- Werkstätte
- Lagerhäuser
- Lagerräume für gefährliche Güter
- Industrieböden, die zu verlegen sind
- Keller und unterirdische Strukturen
- Dekorative Böden
- Einkaufsbereiche
- Öffentliche Gebäude
- Lebensmittelindustrie, Pharma, Großküchen
- usw ...

ANWENDUNG

Anmerkung: Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

EVENTUELLE VORANALYSEN

Bevor Sie mit den Untergrundvorbereitungen beginnen und die Produkte anwenden, ist es wichtig, verschiedene Parameter zu testen, um ein gutes und nachhaltiges Ergebnis zu erzielen.

Druckfestigkeit der Oberfläche: min. 25 N/mm²

Zugfestigkeit der Oberfläche: min. 1,5 N/mm²

EPISOL® PRIMER WTF kann auf einer leicht feuchten Oberfläche

aufgetragen werden. Feuchtigkeitsgehalt der Oberfläche: ≤ 10% Feuchtigkeit. Bedingungen während des Auftragens und der Aushärtung: siehe „Umsetzungsbedingungen“, näher beschrieben weiter in diesem technischen Datenblatt.

Technisch untersuchte Dilatationsfugen müssen bereitgestellt werden. Diese werden wieder in das Kunstharzsystem eingebracht, um dort platziert zu werden. Die Ebenheit des Bodens muss den gewünschten Anforderungen entsprechen. Ist dies nicht der Fall, müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um die Unregelmäßigkeiten mit Produkten zu ergänzen oder auszugleichen, die zum Untergrund und zum aufzubringenden Kunstharzsystem komplementär sind.

Kontraktionsfugen und Passivrisse können beschichtet werden. Dies unter der Bedingung, dass sie nicht als Dehnungsfugen verwendet werden oder wenn sie anderen Bewegungen der Struktur und des Untergrunds nicht folgen und dass sie mit Produkten, die zum Substrat und zu der aufzubringenden Beschichtung komplementär sind, eingeebnet werden.

BENÖTIGTES WERKZEUG

Reines Wasser.

Eimer zum mischen.

Mischer mit Spindel (min. 300 tr/min)

Verteiler

Pinzel oder Zweikomponenten-Farbrolle für Produkte auf Epoxidbasis.

Abdeckband.

UNTERGRUND VORBEREITUNG

Risse, Fugen und andere Teile, die Wasserlecks aufweisen, müssen zuerst vollständig wasserdicht und auslaufsicher gemacht werden. Der Untergrund muss mechanisch vorbehandelt werden. Dies kann durch staubfrei Strahlen oder Sandstrahlen der Oberfläche oder durch Schleifen der Oberfläche erfolgen. Diese Behandlung gewährleistet eine Oberfläche mit einer offenen Textur, um die Zementhaut von Beton und alten Überresten von Beschichtungen und Klebstoffen zu entfernen. Wasserstrahlen mit hohem Druck ist möglich, aber die Oberfläche muss vor dem Aufbringen der Beschichtung ausreichend trocken (Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: ≤ 10% Feuchtigkeit). Die Produkte immer auf einer sauberen Oberfläche und frei von anhaftungsreduzierenden Materialien wie Schmutz, Fett, Öl, alten Beschichtungen oder Oberflächenbehandlungen usw. aufbringen. Die Teilen der zu bedeckenden Flächen, die die oben beschriebenen Anforderungen (Druckfestigkeit, Zugfestigkeit, nicht ordnungsgemäß zusammenhaltende Teile,...) nicht erfüllen, müssen behandelt werden oder entfernt und repariert werden mit einem korrekten Verfahren und mit Produkten die die Oberfläche und das zu applizierende Kunstharzsystem ergänzen. Wenn die Ebenheit des Bodens nicht den gewünschten Anforderungen entspricht, kann eine Abstreif oder Ausgleichsschicht aufgebracht werden. Wenn Sie sich für einen nahtlosen Sockel entscheiden, verwenden Sie RESIPOX® PRIMER mit RESIPOX® Epoxid-Reparatur und Sockelmörtel. Lose Teile durch Bürsten entfernen und Staub mit einem Industriestaubsauger entfernen.

Bereiten Sie Metalluntergründe durch Strahlen vor. Der Rauigkeitsgrad für Metalloberflächen beträgt SA 2½. Dann sofort die Oberfläche mit SOLVENT MEK entfetten. Nachdem SOLVENT MEK vollständig verdampft ist, tragen Sie sofort eine Schicht EPISOL® PRIMER WTF auf die Oberfläche auftragen um eine Reoxidation des Stahls zu verhindern

PRODUKT VORBEREITUNG**Mischung**

Die Base (Komponente A) vor Gebrauch homogen umrühren. Die gesamte Menge Härter (Komponente B) hinzufügen und mechanisch mischen (300 U/min), bis beide Komponenten homogen sind. Füge immer das reine Wasser hinzu und mische mechanisch abhängig von der Anwendung:

Als Grundierschicht

1 Volumen EPISOL® PRIMER WTF + ½ Volumen Wasser.

Als Imprägnierungsschicht

1 Volumen EPISOL® PRIMER WTF + 1 Volumen Wasserr.

VORBEREITUNG DER AUSRÜSTUNG

Arbeiten Sie immer mit sauberer Misch- und Applikationsausrüstung.

AUFTRAGEN**Als Grundierung oder Imprägnierungsschicht.**

Verteilen Sie den EPISOL® PRIMER WTF gleichmäßig mit einer Farbrolle oder wischen Sie ihn über die gesamte zu behandelnde Oberfläche.

ENDBEARBEITUNG**Als Grundierung**

Nach 4 Stunden kann die Grundierung mit einem Guss- oder Spachtelboden aus Zement oder Kunstharz überstrichen werden.

Als Imprägnierungsschicht

Nach 2 Stunden kann bei Bedarf eine zweite Schicht aufgetragen werden.

AUFTRAGSKONDITIONEN

Bedingungen während der Anwendung und Aushärtung der Produkte.

Die empfohlene Verarbeitungstemperatur für den Untergrund, die Umgebung, das Material und die Produkte liegt zwischen +10°C und +25°C.

Relative Luftfeuchtigkeit: Max. 85%

Taupunkt: die Temperatur des Untergrundes und des noch nicht vollständig ausgehärteten Produkts muss mindestens 3°C höher sein als der Taupunkt. Vermeiden Sie Kondensation auf der Oberfläche vom Beginn der Zubereitungen bis zur vollständigen Aushärtung der Produkte. Sorgen Sie während der Aushärtung für ausreichende Belüftung und niedrige relative Luftfeuchtigkeit.

REINIGUNG UND UNTERHALT

Reinigen Sie die verwendeten Werkzeuge vor dem Aushärten vom EPISOL® PRIMER WTF mit klarem Wasser. Ausgehärtete Produktreste müssen mechanisch entfernt werden. Informationen zum Reinigen und Warten des installierten Kunstharzsystems finden Sie in den Informationsblättern:

Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - INDUSTRIE
Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen – ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GEBÄUDE

ZUSATZ PRODUKTE

Um das Produkt herzustellen und die gebrauchten Werkzeuge zu reinigen: reines Wasser

HINWEISE / ANMERKUNGEN

Bei der Bearbeitung einer neuen Betonoberfläche mit EPISOL® PRIMER WTF muss diese mindestens 7 Tage alt sein.

TECHNISCHE DATEN**ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG**

A-Komponente	Modifizierter Epoxidharz
B-Komponente	Polyaminhärter
Farbe	Bernstein transparent

REAKTIONSZEITEN

Verarbeitungszeit nach dem Mischen: 1 Stunde

Begehbar: Als Grundierung nach 4 Stunden und als Imprägnierung nach 2 Stunden.

Voll mechanisch belastbar: Nach 4 Tagen.

Volle chemische Beständigkeit: Nach 7 Tagen. (Achtung: auch Wasser ist ein chemisches Produkt).

Vollständige Aushärtung: Nach 7 Tagen

Zeiten gemessen bei 20°C, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit.

VERBRAUCH**Als Grundierung auf :**

Fliesen: 100 g/m²

(1 liter EPISOL® PRIMER WTF mit 0,5 liter Wasser)

Beton: 300 g/m²

(1 liter EPISOL® PRIMER WTF mit 0,5 liter Wasser)

Metal: 100 g/m²

(1 liter EPISOL® PRIMER WTF mit 0,5 liter Wasser)

Als Imprägnierungsschicht

Beton: 300 g/m²

(1 liter EPISOL® PRIMER WTF mit 1 liter Wasser)

TECHNISCHE DATEN

Spezifische Masse	1,0 kg/dm ³
Haftung auf Beton	2,6 N/mm ²
Haftung auf Fliesen	5 N/mm ²
Viskosität 25 ° C Konzentrat	+/- 3800 mPa.s
Hitzebeständigkeit	60°C ununterbrochen
Aushärtung	Schrumpffrei

CHEMISCHE RESISTENZEN

Gute chemische Beständigkeit gegen Alkalien, Erdölderivate, Batteriesäure, verdünnte organische Säuren, Salze und Lösungen. Für weitere Informationen können Sie unsere Chemikalienbeständigkeitstabelle konsultieren auf www.resiplast.be oder RESIPLAST® NV kontaktieren.

CE-TABELLE


RESIPLAST® NV, Gulkenrodestraat 3, B-2160 Wommelgem
12
EN 13813
Kunstharz imprägnierung und Grundierungsschicht - Zum Abdecken von Oberflächen.

Reaktion auf Feuer	NPD
Freigabe korrosiver Komponenten	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleißfestigkeit (Taber)	<30 mg (CS10-1000 tr - 1 kg)
Bindungsstärke	B 1,5
Schlagfestigkeit (DIN EN ISO 6272)	>10 Nm
Schalldämmung	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmewiderstand	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

REFERENZUNTERLAGEN



VERPACKUNG

EPISOL® PRIMER WTF	Komp A	Komp B
Set 10 kg	5 kg	5 kg

LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT

EPISOL® PRIMER WTF soll gelagert werden in einem trockenen, gut belüfteten Lagerraum zwischen +5°C und +35°C.
Haltbarkeit: 24 Monate nach Produktionsdatum.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an RESIPLAST® NV und geben Sie die Chargennummer auf der Verpackung an. Nicht in Grundwasser, Oberflächenwasser oder Abwasser gelangen lassen. Kontaminierte Verpackungen und Rückstände gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie die Sicherheitshinweise für die Verwendung von EPISOL® PRIMER WTF sorgfältig durch. Während der Verarbeitung entsteht ein charakteristischer Geruch. Für ausreichende Belüftung sorgen, Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Hautkontakt vermeiden. Bei starker Dampfkonzentration, Einatmen und / oder Hautkontakt können Augenreizungen und / oder Überempfindlichkeit auftreten. Lagern Sie keine Lebensmittel (Getränke, Lebensmittel) im selben Arbeitsbereich. Tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden lokalen Richtlinien und Gesetzen. Handschuhe und Schutzbrille sind Pflicht.

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte RESIPLAST® S.A. dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20°C und 50% rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 5 November 2020 1:41 PM